

Einladung zur Fachtagung

Radikalisierung nur Ideologie?

Warum soziale Beziehungen in der Präventionsarbeit mitgedacht werden müssen

14. November 2023 | 9.00 - 15.30 Uhr
Hermann-Neuberger-Sportschule, 66123 Saarbrücken

Die Teams von „Yallah! Fach- und Präventionsstelle Islamismus und antimuslimischer Rassismus im Saarland“ und „Yallah! Justiz – Radikalisierungsprävention im Strafvollzug Saar“ laden herzlich ein zu unserem gemeinsamen Fachtag.

Im Diskurs wird Radikalisierung oft mit dem Fokus auf Ideologien und Ideologisierung diskutiert. Dabei bleibt der Weg in die Radikalisierung meist unbeachtet. Was aber führt dazu, dass (junge) Menschen überhaupt empfänglich für radikale und demokratiefeindliche Ideologien werden? Welche Rolle spielen dabei soziale Beziehungen und Sozialräume? Dr. Britta Hecking und Victoria Schwentzer von der Forschungswerkstatt Camino gGmbH in Berlin und Dr. des. Lisa Tölle von der Universität Siegen und Köln werden anhand spannender Inputs und praxisorientierter Workshops eine Auseinandersetzung mit diesen Fragestellungen ermöglichen.

Programm:

09:00 - 09:30 Uhr	Ankommen / Anmeldung
09:30 - 10:00 Uhr	Begrüßung
10:00 - 12:00 Uhr	Input 1 & Input 2 (inkl. Pause)
12:00 - 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 - 15:00 Uhr	Workshop-Phase
15:00 - 15:30 Uhr	Künstlerisch-thematische Überraschung & Verabschiedung



Bitte melden Sie sich bis zum 1. November an über:

eveeno.com/674793684

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eine gemeinsame Veranstaltung von



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Programm

Input 1

Potenziale der sozialräumlichen Präventionsarbeit im Bereich religiös begründete Radikalisierung – Zur Stärkung der Resilienzfaktoren Begegnung, Bindung und Vernetzung

Beginnend mit einer diskriminierungskritischen Perspektive auf die Beziehungen zwischen Raum und Radikalisierung beleuchtet der Input von Britta Hecking die Potenziale der sozialräumlichen Präventionsarbeit im Bereich der religiös begründeten Radikalisierung. Dazu werden Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „Resiliente Sozialräume und Radikalisierungsprävention“ vorgestellt. Gerade in Bezug auf die Stärkung der Schutzfaktoren Begegnung, Bindung und Vernetzung können sozialraumorientierte Ansätze der Prävention zur Ausbildung individueller und sozialräumlicher Resilienz beitragen. Dies wird am Beispiel der im Rahmen des Forschungsprojekts untersuchten und anonymisierten Stadtteile „Bebenhausen“ und „Sonnenburg“ aufgezeigt.

Referentin: Dr. Britta Hecking

Input 2

Soziale Beziehungen – (k)ein Thema für den geschlossenen Jugendvollzug?

Im geschlossenen Jugendvollzug werden Haftstrafen gegen junge Menschen vollstreckt. Während der Haftzeit sind Kontakte nach außen oftmals stark eingeschränkt. Für junge Menschen, die sich noch in ihrer Entwicklung befinden, sind soziale Beziehungen zu Freund*innen und zu Familienangehörigen von besonderer Bedeutung. Lisa Tölle wird in ihrem Vortrag nach einer Einführung zu Jugendvollzugsanstalten als Lebenswelten junger Menschen, empirische Daten aus zwei Forschungsprojekten präsentieren, die mittels verschiedener Verfahren die Bedürfnisse junger Menschen im Strafvollzug ermittelt haben. Im Vortrag werden bestehende Konzepte zur Förderung sozialer Kontakte präsentiert und diskutiert.

Referentin: Dr. des. Lisa Tölle

Eine gemeinsame Veranstaltung von

YALLAH!
yallah-saar.de



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Programm

Workshop 1

Bindungen, Begegnungen und Vernetzung im Quartier: Vorstellung und Diskussion des Camino-Leitfadens „Resilienzstärkung von Sozialräumen“

Aufbauend auf dem Input „Potenziale der sozialräumlichen Präventionsarbeit“ werden wir uns im Workshop damit befassen, wie wir die Erkenntnisse aus der Forschung zu resilienten Sozialräumen in die Praxis umsetzen können. Dazu werden wir den Camino-Leitfaden „Resilienzstärkung von Sozialräumen“ vorstellen. Der Leitfaden besteht zum einen aus Anregungen zur Entwicklung eines Handlungskonzepts und zum anderen befasst er sich mit Schutzfaktoren und Handlungsempfehlungen auf den Ebenen resilienzstärkender Rahmenbedingungen und Eigenschaften eines Sozialraums, universeller Resilienzstärkung im Sozialraum und spezifischer Resilienzstärkung im Sozialraum (z.B. gegen religiös begründete Radikalisierung). In Kleingruppen werden wir uns jeweils mit Ansätzen zur Stärkung der Faktoren Begegnung, Bindung und Vernetzung auf den drei Ebenen auseinandersetzen und vor dem Hintergrund der Erfahrungen der Workshop-Teilnehmer*innen diskutieren: Welche Potenziale und welche Herausforderungen sehen wir in der Implementierung sozialraumorientierter Ansätze zur Stärkung der Schutzfaktoren Begegnung, Bildung und Vernetzung aus unserer jeweiligen fachlichen Perspektive?

Referentinnen: Dr. Britta Hecking und Victoria Schwenzer

Workshop 2

„Familie bedeutet mir alles hier“ - Workshop zum beziehungs- und bindungsorientierten Arbeiten im geschlossenen Jugendvollzug

Aufbauend auf den Inhalten des Inputs „Soziale Beziehungen – (k)ein Thema für den geschlossenen Jugendvollzug?“ werden wir in diesem Workshop Strategien entwickeln, wie im Jugendvollzug beziehungs- und beziehungsorientiert gearbeitet werden kann – und zwar nach innen und nach außen. Ziel des Workshops ist es, konkrete Ideen zu entwickeln, wie in der Praxis soziale Beziehungen zu Familienangehörigen, Freund*innen, Partner*innen mitgedacht werden können. Daneben werden Schlaglichter auf soziale Beziehungen innerhalb des Jugendstrafvollzugs geworfen. Wir beleuchten sowohl die professionelle Beziehung zwischen Mitarbeitenden und den in Haft lebenden Menschen, als auch die Beziehungen zwischen den in Haft lebenden Menschen. In Gruppenarbeiten und Diskussionsrunden werden Inputs diskutiert und neue Ideen erprobt.

Referentin: Dr. des. Lisa Tölle

Eine gemeinsame Veranstaltung von

YALLAH!
yallah-saar.de



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Referentinnen:

Dr. Britta Hecking

Britta Hecking ist promovierte Arabistin und Mitarbeiterin bei Camino – Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH. Aktuell arbeitet sie in den Themenfeldern Antifeminismus, Antidiskriminierung und urbane Sicherheit im Bereich der Forschung, wissenschaftlichen Begleitung und Organisationsberatung. Bevor sie 2021 zu Camino kam war sie in der kiezorientierten politischen Bildungsarbeit und Radikalisierungsprävention tätig.

Victoria Schwenzer

Victoria Schwenzer ist Europäische Ethnologin (M.A.) und seit 2004 Mitarbeiterin der Camino – Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH, wo sie im Bereich der Evaluation, wissenschaftlichen Begleitung, Beratung und Qualitätsentwicklung von Projekten und Programmen tätig ist. Zu ihren Themenfeldern gehören Demokratieentwicklung, Extremismusprävention und Förderung sozialer Teilhabe.

Dr. des. Lisa Tölle

Lisa Tölle ist Kriminologin und Sonderpädagogin und arbeitet aktuell als wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Universitäten Siegen und Köln. Vor ihrer wissenschaftlichen Laufbahn war sie als Lehrerin in verschiedenen Strafvollzugsanstalten tätig. Sie gründete den gemeinnützigen Verein EXIT-EnterLife, der seit 15 Jahren Bildungsprojekte innerhalb verschiedener Haftanstalten in Deutschland durchführt. In ihrer Doktorarbeit forschte sie zu politischer Bildung im Jugendgefängnis. Seit Anfang 2023 befasst sie sich im Rahmen eines BMBF Projekts mit den Auswirkungen von Verschwörungsideologien auf den sozialen Nahraum.

Eine gemeinsame Veranstaltung von

YALLAH!
yallah-saar.de



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

